

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.06.2014

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 19:56 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Herr Walter Lorenzen SPD stellv. Bürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Koopmann CDU Vorsitzender

Herr Heinz Düsing SPD

Herr Erik Hölscher FDP

Herr Torsten Lange CDU stv. Vorsitzender

Herr Joachim Meyer CDU

Herr Jürgen Osterhoff FDP

Frau Martina Rahnenführer SPD

Außerdem anwesend

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Frau Jutta Kaufmann FDP

Frau Lis Helene Kröger Seniorenbeirat

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

3 Bürger

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.05.2014 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
4. Fracking "Resolution der Gemeinde Appen"
Vorlage: 825/2014/APP/BV
5. Sachstand Oberflächenabdichtung Deponie Schäferhof
Vorlage: 834/2014/APP/en

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Der Vorsitzende Jürgen Koopmann führt das bürgerliche Mitglied

Erik Hölscher

als Ausschussmitglied des Umweltausschusses der Gemeinde Appen in sein Amt ein, hofft auf gute Zusammenarbeit und verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

zu 3 **Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

a) Der stellv. Bürgermeister Herr Lorenzen berichtet von einer Zusammenkunft mit der Landesplanung aus Kiel über die Themen

1. Gewerbegebietserweiterung
2. Ausweisung eines Wohnbaugebietes „Bargstücken“
3. Wohnbebauung in Appen-Etz

Am 12. Mai 2014 fand mit der Landesplanung ein gemeinsames sehr positives Gespräch zu den o.g. Themen statt. Bei der Aufstellung der Bebauungspläne für diese Gebiete ist auch die Umweltverträglichkeit hinsichtlich der Eingriffe in Natur- und Landschaft zu prüfen, z.B. ist bei der Gewerbegebietserweiterung darauf zu achten, dass ein Mindestabstand (ca. 25,00 m) zum angrenzenden Naturschutzgebiet „Grothwisch“ eingehalten wird oder dass bei der Wohngebietsausweisung „Bargstücken“ der nördliche Bereich nicht bebaut werden darf, weil naturschutzrechtliche Belange dem entgegen stehen.

Von der Landesplanung wurde auch zum Ausdruck gebracht, dass von dortiger Seite eine Zustimmung zur Ausweisung weiterer Wohnbauflächen in Appen-Etz nicht erfolgen wird. Zuerst sollten die noch vorhandenen innerörtlichen Flächen für Wohnbebauung genutzt werden.

b) Herr Lorenzen berichtet von einem Ortstermin mit Fachbehörden des Kreises Pinneberg hinsichtlich ungenehmigter baulicher Maßnahmen, wie z.B. die Errichtung eines Unterstandes für Tiere sowie erheblicher Bodenaushub für die Errichtung eines Lagerplatzes auf der Altablagerungsfläche an der Appener Straße (ehemalige Deponie gegenüber dem Friedhofsgelände). Der Eigentümer wurde aufgefordert, entsprechende Anträge bei den Fachbehörden einzureichen. Die Gemeinde Appen wird dann im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beteiligt.

zu 4 **Fracking "Resolution der Gemeinde Appen"** **Vorlage: 825/2014/APP/BV**

Vorsitzender Koopmann stellt die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage zur Diskussion.

Frau Rahnenführer berichtet von ihrer Teilnahme an der im Frühjahr stattgefundenen Informationsveranstaltung im Kreishaus in Elmshorn. Sie ist sehr besorgt, nicht zuletzt auch wegen des nahe gelegenen Naturschutzgebiets Tävsmoor.

Herr Lütje berichtet, dass der Amtsausschuss des Amtes Moorrege bereits eine Resolution gegen Fracking verabschiedet hat und diese an das zuständige Ministerium in Kiel (MELUR) weitergeleitet hat.

Nach weiterer Diskussion wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, dass auch die Gemeinde Appen noch eine Resolution gegen Fracking in Kiel einreicht.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, die beigefügte Resolution gegen Fracking abzugeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Sachstand Oberflächenabdichtung Deponie Schäferhof
Vorlage: 834/2014/APP/en**

Vorsitzender Koopmann stellt anhand der vorliegenden Baubesprechungsprotokolle fest, dass die Arbeiten zur Oberflächenabdichtung der Deponie Schäferhof schleppend vorangehen. Viele bei den Baubesprechungen und im Protokoll aufgenommene und abzuarbeitende Punkte werden immer wieder mit dem Vermerk „bleibt“ festgehalten.

Herr Koopman ist außerdem erstaunt darüber, dass noch keine hydraulische Berechnung hinsichtlich des Abflusses der zu erwartenden Oberflächenabwassermengen für den Randgraben der Deponie vorliegt.

An Herrn Lange wird die Frage gestellt, ob die Funktionsprüfung der Brunnen schon durchgeführt wurde, da lt. Protokoll die Firma Lange Brunnenbau den Auftrag erhalten hat. Herr Lange teilt dazu mit, dass ihm derzeit noch kein Auftrag vorliegt, dieser aber wohl in Kürze erteilt wird und die Funktionsprüfung der Brunnen durchgeführt wird.

In der Diskussion kam die Frage auf, ob es nicht sinnvoll wäre, dass die Verwaltung oder der Bürgermeister der Gemeinde auch an den Baubesprechungen teilnimmt. Die nächste Baubesprechung findet am Freitag, dem 06.06.2014 um 10.00 Uhr statt. Der stellv. Bürgermeister Herr Lorenzen sagt zu, an diesem Tage an der Baubesprechung teilzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Als Anlage zum Protokoll wird ein Aktenvermerk des stellv. Bürgermeisters Herrn Lorenzen zur Baubesprechung am 06.06.2014 beigefügt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.06.2014

(Jürgen Koopmann)
Vorsitzender

(Margitta Wulff)
Protokollführerin